

Projektorganisation der 72-Stunden-Aktion

Der BDKJ Diözesanvorstand hat beschlossen:



Die 72 Stunden Aktion 2027 wird im BDKJ Speyer auf drei Ebenen organisiert, die jeweils eigene Aufgaben und Zuständigkeiten haben:

- Gesamtsteuerung
- Koordinierungskreise
- Aktionsgruppen

Die Abteilung Jugendseelsorge stellt für die Gesamtsteuerung und für die Koordinierungskreise Personal zur Verfügung.

Gesamtsteuerung

Die Gesamtsteuerung der 72-Stunden-Aktion 2027 ist auf Diözesanebene verortet.

Federführend für die Aktion ist die Projektkoordination, bestehend aus der Projektreferentin und zwei BDKJ-Vorstandsmitgliedern. Ehrenamtliche können in der Projektkoordination mitwirken.

Zudem werden für einzelne Bereiche Arbeitsgruppen eingerichtet. Diese werden von der Projektkoordination begleitet.

Aufgaben Projektkoordination:

- Durchführung von digitalen Infoveranstaltungen zu Versicherungen, Finanzen/ Sponsoring/ Zuschüssen, Krisen, ...
- Pressearbeit für Gesamtktion
- Sicherstellung des finanziellen Rahmens und Monitoring
- Bereitstellung von Arbeitshilfen für die Aktionsgruppen und Koordinierungskreise
- Begleitung der diözesanen Arbeitsgruppen
- Organisation der Promitoure
- Erstellung von Krisenplänen und ISK für die 72-Stunden-Aktion
- Abschluss von Versicherungen
- Schnittstelle zwischen den verschiedenen Ebenen
- Organisation der Aktionszentrale während Aktion



Aufgaben der Arbeitsgruppen:

- AG Merchandise - verantwortet die Auswahl und Beschaffung von Merchandise-Material sowie die Bestückung der Aktionskits
- AG Kommunikation - erarbeitet eine einheitliche Kommunikationsstrategie für alle Ebenen
- AG Social-Media-Team - sammelt während Aktion Beiträge und veröffentlicht diese auf den Kommunikationskanälen
- AG Auftakt - erarbeitet zwei Konzepte zur Gestaltung eines Auftakts für unterschiedliche KoKreis-Größen
- AG Großprojekt - verantwortet die Planung und Koordination des dezentralen Großprojekts

Die Gesamtsteuerung orientiert sich an einem Projektstrukturplan, der die Arbeitspakete, die zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Aktion notwendig sind, sowie einen konkreten Zeitplan für die einzelnen Aufgaben beinhaltet.

Der Projektstrukturplan wird in der BDKJ-Cloud für die Koordinierungskreise und Arbeitsgruppen zugänglich gemacht.

Koordinierungskreise

Die Koordination der regionalen Projekte erfolgt wie bei vorangegangenen Aktionen auch, über Koordinierungskreise.

Die Koordinierungskreise werden auf Ebene der Regionen gegründet und durch die jeweiligen KJZ unterstützt. In Ausnahmefällen (z. Bsp.: mangelnde EA oder voraussichtlich wenige Aktionsgruppe innerhalb einer Region) können sich zwei Regionen zu einem KoKreis zusammenschließen.

Die Aufgaben der Koordinierungskreise sind

vor der Aktion:

- die Projektfindung gemeinsam mit den Gruppenverantwortlichen
- die Organisation des Auftakts

während der Aktion:

- die Auftaktgestaltung
- die Bereitstellung eines regionalen Kontakttelefons während der Aktion

nach der Aktion:

- Nachbereitung und Reflexion der Aktion



Die Projektkoordination ist für die Vernetzung zwischen den KoKreisen verantwortlich. Die KoKreise benennen für den Kontakt zur Diözesanebene eine Kontaktperson.

Der BDKJ Vorstand sieht die Jugendverbände in der Projektkoordination, bei der Mitwirkung beim dezentralen Großprojekt sowie bei der Mitarbeit auf KoKreis-Ebene.

Aktionsgruppen

Die 72 Stunden Aktion im DV Speyer findet 2027 sowohl in Ortsgruppen als auch in dezentralen Gruppen statt. Auch Einzelpersonen soll es möglich sein während der 72-Stunden-Aktion tätig zu werden.

Die Mindestteilnehmer*innenzahl für eine eigenständige Gruppe beträgt 8 Personen, um sicherzustellen, dass das Projekt auch bei plötzlichen Ausfällen durchgeführt werden kann. Kleinere Gruppen können sich entweder zu einem regionalen Kooperationsprojekt oder zum dezentralen Großprojekt anmelden.

Die Betreuenden müssen die ISK-Voraussetzungen des BDKJ Speyer oder ihres jeweiligen Jugendverbandes erfüllen. Es greift das weitreichendere Konzept.

Das Verhältnis von Teilnehmenden zu Betreuenden soll mindestens 7:1 betragen, d.h. es muss mindestens 1 Betreuer*in auf 7 Kinder sein.

Die Anzahl der Aktionsgruppen kann für einzelne Regionen begrenzt werden, sollte sich kein oder nur ein kleiner KoKreis bilden.

Parteigruppierungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Projektvarianten

Die Projektwahl für die 72h-Aktion des BDKJs kann auf vier Arten erfolgen: Get It, Do It, Koop oder Großprojekt

Bei der Variante **Get-It** wählt der KoKreis zusammen mit ein bis zwei Eingeweihten der Aktionsgruppe ein Projekt aus. Gemeinsam kümmern sie sich um die Organisation und Absprachen im Vorfeld. In diesem Fall vereinbart der KoKreis ein (digitales) Treffen mit der Gruppe, um gemeinsam ein Projekt auszuwählen, das den Kriterien der 72h-Aktion entspricht.

Bei der Variante **Do It** kann die Aktionsgruppe eine eigene Projektidee vorstellen, die vom KoKreis geprüft wird. Es muss den Kriterien der 72h-Aktion entsprechen.

Bei der Variante **Koop** können sich Kleingruppen und Einzelpersonen anmelden. Diese werden dann zu einer Kooperationsgruppe zusammengeschlossen. Gemeinsam mit dem KoKreis wird dann ein Projekt ausgewählt.

Bei der Variante **Großprojekt** können sich Einzelpersonen und Gruppen für ein dezentrales Projekt anmelden. Die diözesane Arbeitsgruppe „Großprojekt“ plant dieses.

Kriterien und Ziele der 72h Aktion

Genaue Kriterien und Ziele werden anlehnend an die Bundesebene formuliert.

Akquise für Projekte

Um die Ideenfindung für 72-Stunden Projekte zu unterstützen, stellt die Projektkoordination eine Ideensammlung mit den Projekten der letzten Aktionen zusammen und macht diese den Koordinierungskreisen über die BDKJ-Cloud zugänglich.

Öffentlichkeitsarbeit/ Kommunikation:

Zur Unterstützung der 72h-Aktion wird eine einheitliche Kommunikationsstrategie durch die Arbeitsgruppe Kommunikation entwickelt, die alle Ebenen nutzen können. Dazu gehören Vorlagen für Pressemitteilungen, Social-Media-Beiträge und grafische Materialien (Plakate, Flyer, Logos).

Alle Ebenen erhalten Zugriff auf das Medienpaket.



Für die Aktion wird die Arbeitsgruppe Social-Media-Team eingerichtet, das aktuelle Beiträge sammelt und veröffentlicht. Ein enger Austausch mit der ÖA-Vernetzungsrunde der Jugend- und Regionalverbände im BDKJ wird angestrebt. Gruppen werden ermutigt, eigene Beiträge mit festgelegten Hashtags zu posten.

>> Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	3	X	angenommen
Nein-Stimmen:	0	0	abgelehnt
Enthaltungen:	0	0	vertagt